



Weihnachten 2015

Zu euch, zu dir, zu dir, zu mir. Eine tätige, echte Liebe. Eine Liebe, die heilt, vergibt, aufrichtet und pflegt. Wenn nämlich Jesus in das Leben eintritt, bleibt man nicht in seiner Vergangenheit verhaftet, sondern beginnt, die Gegenwart in einer anderen Weise, mit einer anderen Hoffnung zu sehen. Man beginnt, sich selbst, seine eigene Wirklichkeit mit anderen Augen zu sehen. Man bleibt nicht an das gekettet, was geschehen ist. Und wenn wir in manchen Momenten traurig sind, uns schlecht und niedergeschlagen fühlen, dann können wir alle in seinem Blick Platz finden.

Papst Franziskus

Gott, die Bestimmung, das Geheimnis, der Ursprung aller Dinge hat ein menschliches Antlitz angenommen. So ist Er in der Welt erschienen. Wer Ihm begegnete, sagte: „Niemand hat jemals so gesprochen wie er“, oder „Dieser Mensch spricht mit Vollmacht“. Gott, das Geheimnis, die menschengewordene Bestimmung, wird jetzt gegenwärtig – für mich, für dich, für alle Menschen, die dazu berufen sind, ihn zu sehen, ihn zu erkennen, und zwar in einem Antlitz: einem neuen menschlichen Gesicht, dem man begegnet.

Luigi Giussani